

## 8. Bewilligung

### 8.1

<sup>1</sup>Die Gemeinden legen die Bewilligungsanträge den Regierungen bis spätestens 30. Juni 2023 unmittelbar vor. <sup>2</sup>Dem Antrag sind, je nach Eigenart der beantragten Einzelmaßnahmen, alle zur Beurteilung erforderlichen Unterlagen beizufügen (insbesondere Schadensdokumentation mit Fotos, Planunterlagen und Zusammenstellungen, Kosten- und Finanzierungsplan, Bestätigung nach Nr. 6.3, Genehmigungen oder Vorbescheide). <sup>3</sup>Bei der Antragstellung und beim Nachweis der Schäden soll möglichst weit dem Prinzip der Glaubhaftmachung gefolgt werden.

### 8.2

<sup>1</sup>Die Regierungen prüfen die beantragten Einzelmaßnahmen nach diesen Regelungen, insbesondere auch nach Dringlichkeit und Bedeutung, und erteilen die Bewilligungsbescheide an die Gemeinden in vorläufiger Form unter Korrekturvorbehalt. <sup>2</sup>Die Bewilligung soll bis zum 31. Dezember 2023 erfolgen. <sup>3</sup>Die Bewilligungsbeträge sind auf volle 100 Euro abzurunden. <sup>4</sup>Die Regierungen beteiligen die zuständigen technischen Fachbehörden soweit das erforderlich ist. <sup>5</sup>Dem Bewilligungsbescheid sind diese Regelungen zugrunde zu legen.

### 8.3

In den Bewilligungsbescheid sind folgende Hinweise aufzunehmen:

- die Subventionserheblichkeit der Angaben im Sinne des § 264 StGB,
- dass der Bewilligungsbetrag mit Unterstützung des Bundes zur Verfügung gestellt wurde und
- das Prüfungsrecht gegenüber dem Geschädigten gemäß Art. 5 Abs. 2 Verwaltungsvereinbarung zur Aufbauhilfe 2021.

### 8.4

<sup>1</sup>Den Regierungen obliegt insbesondere auch die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, sowie die (Letzt-)Entscheidung über die Verteilung und Bewilligung von Billigkeitsleistungen bei Vorhaben Dritter und kann nicht auf Antragsberechtigte oder Leistungsempfänger übertragen werden. <sup>2</sup>Bei der Weiterreichung von Hilfen an Dritte haben die Gemeinden sicherzustellen, dass die Bedingungen und Auflagen des Bewilligungsbescheids auch für diese gelten.

### 8.5

Die Empfänger der Billigkeitsleistung haben die Hilfen durch den Freistaat Bayern und die Bundesregierung auf Bauschildern auszuweisen.